

1. Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2011

Grußworte von Dr. Detlef Garbe und Tätigkeitsbericht von Uta Körby

Am historischen Datum, am 8. Mai, fand die diesjährige Mitgliederversammlung auf der Gedenkstätte statt.

Herr Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, war der Einladung gefolgt, ein Grußwort zu halten. Er stellte die Entwicklung der Gedenkstätte in Kaltenkirchen in einen Zusammenhang mit der Gedenkstättenarbeit in Schleswig-Holstein. Dabei lobte er die gute Zusammenarbeit der Gedenkstätten untereinander und betonte die Bedeutung der Vernetzung gerade in Schleswig-Holstein, das über keine zentrale Einrichtung zur Erinnerung an die NS-Diktatur verfügt.

Daran anknüpfend berichtete die Vorsitzende Frau Uta Körby über das Vereinsgeschehen im Jahr 2010. Sie legte dar, welche Anforderungen von der Bürgerstiftung allgemein für eine finanzielle Förderung von Gedenkstättenarbeit gestellt werden, und stellte heraus, dass die KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen diesen Anforderungen in vollem Umfang entspricht: Die Gedenkstätte ist ein historischer Ort, ebenso wie ein Gedenkort und ein Lernort. Sie beschrieb die Zusammenarbeit mit dem IQSH, den Schülern und Studenten, den Kommunen, Kirchengemeinden, der jüdischen Gemeinde Bad Segeberg und den anderen Gedenkstätten. Das Ergebnis der Zusammenarbeit auf Landesebene ist ein einheitliches Logo für alle Gedenkstätten in Schleswig-Holstein und ein gemeinsamer Flyer.



Die Vorstandsvorsitzende dankte allen Freunden und Förderern der Gedenkstätte und der Bürgerstiftung für die finanzielle Unterstützung, sowie den Vorstandsmitgliedern, dem Webmaster, den Aufsicht führenden Mitgliedern und den angestellten Mitarbeitern Uwe Schröder, Sven Meyer und Thomas Saretzki für die geleistete Arbeit.

Den ausgeschiedenen bzw. den nicht mehr für den Vorstand kandidierenden ehemaligen Vorstandsmitgliedern Jürgen Gill, Piet Verschragen, Jan Drümmer und Ulrich Siefert dankte sie für ihren großen und hilfreichen Einsatz für die Gedenkstätte. Die Arbeit von Jürgen Gill, der aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist, wird im nächsten Newsletter gesondert gewürdigt werden.

Foto: Begrüßung von Dr. Kramer (Archäologisches Landesamt, Schleswig) auf der Mitgliederversammlung.

2. Neuer Vorstand des Trägervereins



Die turnusmäßigen Vorstandswahlen wurden von Herrn Richter, Stellvertretendem Bürgermeister von Kaltenkirchen, geleitet. Einstimmig gewählt wurden bei jeweils einer Enthaltung der Kandidaten:

- Uta Körby zur Vorsitzenden
- Uwe Czerwonka zum Stellvertretenden Vorsitzenden
- Ingrid Schulz-Pankratz zur Schriftführerin
- Hans Werner Berens zum Kassierer
- Karl Stanek und Olaf Nuckel zu Beisitzern
- Tim Jirasek zum 2. Kassenprüfer

3. Neues Vorstandsmitglied

Jens-Olaf Nuckel zum neuen Beisitzer gewählt



Langjährig dem Trägerverein verbunden, aber neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde Jens-Olaf Nuckel aus Quickborn.

Herr Nuckel hat uns als Architekt bereits vor Jahren bei Vorhaben wie dem Ausbau des Containers beraten. Wir freuen uns, dass er sich neben seinen kommunalpolitischen Aufgaben auch für den Trägerverein im Vorstand engagiert.

4. Schleswig-Holsteinische Gedenkorte mit neuem Logo für Schilder und Flyer

Landesweit einheitliche Beschilderung



Als Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit der Gedenkstätten in Schleswig-Holstein stellten die Vertreter der verschiedenen Einrichtungen auf einer Pressekonferenz am 6. Mai vor dem Landeshaus in Kiel die einheitliche Beschilderung aller Gedenkorte mit dem neuen Logo vor.

Die Vorsitzende Uta Körby freute sich, rechtzeitig zur Mitgliederversammlung das Schild für Kaltenkirchen präsentieren zu können.



Gleichzeitig wurde auch der erstmals erstellte Flyer auf Landesebene über alle Gedenk- und Mahnorte in Schleswig-Holstein verteilt. Der neu gestaltete Flyer für Kaltenkirchen verwendet das gleiche Layout und das neue Logo.

5. Führung über das ehemalige Militärgelände

Dr. Willi Kramer vom Archäologischen Landesamt informiert über Spuren von Zwangsarbeit



Großen Zuspruch über die Mitgliederversammlung hinaus fand die im Anschluss stattfindende Führung von Herrn Dr. Willi Kramer, Dezernent im Archäologischen Landesamt Schleswig.

Ausgehend von dem ca. 1,3 km südlich der Gedenkstätte gelegenen sogenannten „Russenslager“ ging es in das Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes. Hier zeigte Herr Dr. Kramer an mehreren Punkten, wo noch heute für den informierten Besucher Spuren von Zwangsarbeit zu erkennen sind.

Eindrucksvoll war der Vergleich mit dem mitgeführten Kartenmaterial. Herr Dr. Kramer kann belegen, dass am 10. Dezember 1944 die Führung der Luftwaffe beschlossen hatte, in Kaltenkirchen eine zweite Start- und Landebahn für den Einsatz des neuen düsengetriebenen Jagdflugzeuges ME 262 zu bauen. Dafür wurden die Häftlinge aus dem KZ-Außenkommando eingesetzt. Unmittelbar nach diesem Datum stiegen die Todeszahlen sprunghaft an.

Herr Dr. Kramer plant, die Namen von 600 Toten – überwiegend sowjetischen Kriegsgefangenen – veröffentlichen zu lassen. Sie sollten auf der Gräberstätte in Moorkaten dokumentiert werden.

Foto: Erläuterungen von Dr. Kramer im Gelände (rechts im Bild: Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

6. Gefährdung durch illegale Grabungen

Während das Gelände des früheren Krankenrevierlagers (das sog. „Russenslager“) bereits unter Denkmalschutz gestellt worden ist, soll dies für die anderen Punkte im Gelände wie die Rampe mit Bunker, Erdwall oder den heute noch gut erkennbaren Splittergraben auch noch erfolgen.

Besorgniserregend ist es, dass Unbekannte sich mit Sonden auf dem Gelände zu schaffen machen. Dies verstößt eindeutig gegen das Denkmalschutzgesetz. Hier sind Politik und Verwaltung gefordert, durch geeignete Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.

7. Veranstaltungen des Trägervereins

Gutes Presseecho und neue Mitglieder nach Führung über das ehemalige Militärgelände

Veranstaltungen wie die Führung über das ehemalige Militärgelände werden mit großem Interesse in der Region verfolgt.

Das „Hamburger Abendblatt“ hat an zwei aufeinander folgenden Tagen mit ganzseitigen Artikeln von Herrn Wolfgang Kliez mit ausführlichen Hintergrundinformationen die Spurensuche gewürdigt und auf die Missstände in der Sicherung gegen Motocross-Fahrer und illegale Sondengänger aufmerksam gemacht (siehe Ausgaben vom 24. und 25. Mai 2011: „Das vergessene Sterbelager“).

Fünf Teilnehmer der Führung sind unmittelbar danach in den Trägerverein eingetreten. Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich!

8. Dr. Harald Schmid (Bürgerstiftung)

Historiker besucht Gedenkstätte in Vorbereitung zur Konzepterstellung



Die Bürgerstiftung hat den renommierten Historiker Herrn Dr. Harald Schmid beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gedenkstätten ein Konzept der Gedenkstättenarbeit auf Landesebene zu entwickeln.

Im Zuge dieses Auftrags besuchte er die

verschiedenen Einrichtungen im Lande, um sich ein Bild von den unterschiedlichen Schwerpunkten der Arbeit vor Ort zu machen. Ende Mai kam er nach Kaltenkirchen und verbrachte einen ganzen Nachmittag in unserer Ausstellung und im Gelände.

Herr Dr. Schmid hat zugesagt, für einen Vortrag im Januar 2012 nach Kaltenkirchen zu kommen.

9. Vertragsverlängerung

Neuer Arbeitsvertrag für unserem Mitarbeiter Thomas Saretzki



Dem Trägerverein ist es gelungen, unseren bewährten Mitarbeiter, Herrn Thomas Saretzki aus Bad Bramstedt,

weiter zu beschäftigen, wenn auch nicht in gleichem Umfang wie bisher.

Da die Förderung durch die Agentur für Arbeit nach zwei Jahren auslief, musste ein neuer Vertrag mit ihm abgeschlossen werden. Dadurch ist es möglich, den Ausstellungsraum auf der Gedenkstätte von Mittwoch bis Sonnabend Nachmittag geöffnet zu halten.

An Sonntagen führen nach wie vor Mitglieder ehrenamtlich Aufsichten. Führungen können jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Text und Fotos: Uta Körby

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Trägerverein

Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
Ortsteil Springhirsch, an der B4, 24568 Nützen, Tel.: 04191 / 72 34 28

Ehrenvorsitzender: Dr. h.c. Gerhard Hoch, Vorsitzende: Uta Körby

☞ Webseite: www.kz-kaltenkirchen.de

☞ Bankverbindung: Konto: 250 276 20
Sparkasse Südholstein (BLZ 230 510 30)